

**Akademischer Senat der
Universität Bremen
XXIX/8. Sitzung, 27.04.2022**

Beschluss-Nr. 9157

**Themenfeld: Forschungsorganisation und (zentrale) wissenschaftliche Einrichtungen,
Wissenschaftsschwerpunkte
hier: Jahresbericht 2021 - BYRD Bremen Early Career Researcher Development**

Vorlage Nr. XXIX/92

Der Akademische Senat verständigt sich auf folgenden **Beschlussantrag**:

Der Akademische Senat nimmt den Jahresbericht 2021 des BYRD Bremen Early Career Researcher Development zur Kenntnis und bedankt sich bei der BYRD-Geschäftsstelle. Gleichzeitig bittet der AS um Ergänzung von *Punkt VI: Bereitgestellte Ressourcen* in zukünftige Berichte und um Vorlage dieser Berichte im AS in einem neuen Rhythmus von zwei Jahren.

Der Akademische Senat stimmt dem Antrag zu.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Universität Bremen

bearbeitet von: [REDACTED] BYRD, 121-1
Bremen, den 17.03.2022
Tel.: [REDACTED]
E-Mail: [REDACTED]

Akademischer Senat

Vorlage Nr. XXIX/92
Sitzung XXIX/8
am 27.04.2022

- Themenfeld:** Forschungsorganisation und (zentrale) wissenschaftliche Einrichtungen, Wissenschaftsschwerpunkte
- Titel:** Jahresbericht 2021 - BYRD Bremen Early Career Researcher Development
- Antragsteller*in:** [REDACTED] (Konrektorin für Forschung, wissenschaftlichen Nachwuchs und Transfer)
- Berichterstatter*in:** [REDACTED] (Konrektorin für Forschung, wissenschaftlichen Nachwuchs und Transfer)
- Beschlussantrag:** Der Akademische Senat nimmt den Jahresbericht 2021 des BYRD Bremen Early Career Researcher Development zur Kenntnis.
- Begründung:** Der Beirat berät BYRD als zentrale Servicestelle für Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler in strategischen Fragen und trägt zur konzeptionellen Weiterentwicklung bei. Insbesondere sorgt er dafür, dass Bedarfe und Anforderungen der akademischen Einrichtungen im Aufgaben- und Maßnahmenspektrum von BYRD berücksichtigt werden. Der Beirat erörtert den Jahresbericht; dieser wird daraufhin dem Akademischen Senat vorgelegt (AS-Beschluss 8898).
- Der Beirat hat dem Jahresbericht 2021 in seiner Sitzung am 01. März 2022 zugestimmt.
- Anlage:** Jahresbericht 2021

Bremen Early Career Researcher Development Jahresbericht 2021

I Das Nachwuchszentrum BYRD

BYRD ist die zentrale Servicestelle für Promotionsinteressierte, Promovierende und promovierte Wissenschaftler:innen.

BYRD bietet Wissenschaftler:innen in der Qualifizierungsphase persönliche Beratung, Weiterbildungs- und Vernetzungsangebote sowie weiterführende Informationen zu Serviceeinrichtungen an der Universität Bremen. Daran anknüpfend bearbeitet BYRD aktuelle Themen der Nachwuchsförderung in Kooperation mit Kolleg:innen der Universität und anderer deutscher Hochschulen sowie im YUFE-Verbund.

Der Webauftritt unter www.uni-bremen.de/byrd stellt auf Deutsch und Englisch Informationen zum Promotionsprozess (z.B. Promotionsordnungen, bi-nationale Promotionsverfahren, Fördermöglichkeiten, Immatrikulation, Betreuung, gesunde Arbeitsorganisation in der Promotionsphase) zur Verfügung. Außerdem gibt es einen eigenen Informationsbereich für Postdocs. Auf der Webseite werden sowohl die eigenen als auch Veranstaltungen anderer Universitätseinrichtungen angekündigt und verlinkt. Die Webseite stellt zudem gebündelt alle Anlaufstellen für Nachwuchswissenschaftler:innen auf dem Campus zusammen. BYRD betreibt zusätzlich eine Seite auf Facebook, auf der hauptsächlich Ankündigungen zu Veranstaltungen und Links rund um das Thema Promovieren gepostet werden.

II Angebote für Promovierende

1. Überfachliches Qualifizierungsprogramm

BYRD bietet ein fächerübergreifendes Qualifizierungsprogramm an, das speziell auf Promovierende zugeschnitten ist. Die Workshops und Informationsveranstaltungen unterstützen Promovierende in ihrer Forschungstätigkeit und bieten zusätzliche Qualifikationen für eine wissenschaftliche Laufbahn, aber auch für den Berufseinstieg außerhalb der Universität nach der Promotion.

Im Jahr 2021 führte BYRD 32 Informationsveranstaltungen und Workshops mit 305 Teilnehmenden für Promovierende durch (siehe Tabelle 1). Die Angebote decken die verschiedenen Phasen eines Promotionsvorhabens ab (von Exposee-Erstellung bis Berufsorientierung) und vermitteln zielgruppenspezifisch überfachliche Kenntnisse und Fähigkeiten (z.B. Schreiben und Publizieren, Datenauswertung, Selbstmanagement, Kommunikation). Die Teilnehmenden an den Veranstaltungen teilten sich im Jahr 2021 wie folgt auf: 63 % Frauen, 37 % Männer; 61 % deutsche Promovierende, 39 % internationale Promovierende; 49 % FBs 1-5, 51 % FBs 6-12.

Workshops werden von den Teilnehmenden mit einem Online-Fragebogen evaluiert. Die Evaluationsergebnisse 2021 zeigen eine positive Beurteilung der Inhalte, Didaktik und Trainer:innen (Durchschnittsnote 1,3).

Im Herbst konnten fünf Workshops auf dem Campus in Präsenz veranstaltet werden, ansonsten wurden alle Veranstaltungen online durchgeführt. Die digitalen Formate funktionierten insgesamt gut, wie die Anmeldezahlen, Evaluierungen durch die Teilnehmenden und die Rückmeldungen der Trainer:innen zeigen. Allerdings ist der Aspekt der Vernetzung und Austausch unter den Nachwuchswissenschaftler:innen nur begrenzt mit ihnen zu erreichen, sodass zukünftig sowohl digitale Formate als auch Präsenzworkshops im Programm angeboten werden sollen.

Auch der Schreibtreff „Shut Up and Write!“ wurde in 2021 online angeboten. Er bietet Promovierenden alle 14 Tage Raum zum Schreiben in Gesellschaft und unterstützt sie dabei, Schreibroutinen zu entwickeln. In 2021 fand der Treff insgesamt 18 Mal statt, mit durchschnittlich sieben Teilnehmenden.

Von Januar bis Mai 2021 wurde das International PhD Students' Meeting online monatlich durchgeführt, allerdings mit nur wenigen Promovierenden. Ende Oktober 2021 hat das Treffen einmalig wieder in einer Kneipe in der Innenstadt stattgefunden. Aufgrund der Einschränkungen im Winter konnte es leider bislang nicht wiederaufgenommen werden.

Tabelle 1: Qualifizierungsprogramm 2021 für Promovierende

(Die mit *** gekennzeichneten Veranstaltungen wurden auch für Postdocs geöffnet und beworben.)

Datum	Titel	TN-Zahl
12.01.2021	Productivity Software for Researchers: Enhance your workflow	11
22.01.2021	Konferenzen effizient umsetzen: Vor Ort alles im Griff – sicher und entspannt durch Ihre Veranstaltung! ***	10
28.01. + 11.02.2021	Einführung in die Qualitative Inhaltsanalyse	12
03.- 09.02.2021	Introduction to Python ***	13
22. - 24.02.2021	Self and Time Management (mit MarMic)	6
25. + 26.02.2021	Leadership Skills (mit MarMic)	5
03. + 10.03.2021	Vocal Training for the Virtual Stage: Communicating with confidence and accuracy	8

08. + 09.03.2021	Getting it done. Methoden und Motivation für den erfolgreichen Abschluss der Dissertation	10
18.03.2021	Von der Promotionsidee zum Exposee	12
25. + 26.03. + 23.04.2021	Grant Writing for Scientists ***	14
12. + 13.04.2021	Argumentation in Scientific Writing	12
15. + 16.04.2021	Wirtschaft oder Wissenschaft? - Karriereentscheidungen frühzeitig treffen	11
26. + 27.04.2021	Getting Started. The path to a successful doctorate	11
17. + 18.05.2021	Good Scientific Practice - Protecting Scientific Integrity	7
27. + 28.05.2021	Scientific Writing: "how to start" and "how to publish"	9
01. + 02.06.2021	Familie UND (wissenschaftliche) Karriere meistern ***	10
09.06.2021	Networking für Wissenschaftler:innen ***	10
14.06.2021	Revise, Rewrite, Review: How to edit your academic texts as a non-native speaker ***	10
15.+22.06.2021	Activate your personal resources: How to stay healthy and focused in academia	8
30.06.2021	Wissenschaftliches Publizieren mit Open Access***	13
01.07.2021	(Leitfaden-)Interviews vorbereiten, durchführen und reflektieren - Ein Übungsseminar für Anfänger:innen der Qualitativen Forschung"	12
16. + 17.09.2021	MaxQDA in der Forschungspraxis	13
27.09.2021	Marketing in eigener Sache - Ein Workshop für Promovierende beim Berufseinstieg	9
07. + 08.10.2021	Fit for Leadership?!***	8
11. + 12.10.2021	Getting it done. How to complete your dissertation – methods and motivation.	9
13. + 14.10.2021	Getting started. Die Promotion als Projekt.	7
20. + 21.10.2021	Betriebswirtschaftliches Wissen für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler - Grundlagen verstehen und umsetzen ***	6
01. + 15.11. + 10.12.2021	Ich mach das...JETZT!! Wie Sie erfolgreich Ihre Prokrastination überwinden	9
16.11.2021	PhD Navigator - A course through the German academic system	6
17.11.2021	Turning your PhD into a career - Awareness for career opportunities	8
9. + 10.12.2021	Gute wissenschaftliche Praxis in den Geistes- und Sozialwissenschaften ***	4
13.12.2021	Revise, Rewrite, Review: How to edit your academic texts as a non-native speaker ***	12

2. Beratung für Promotionsinteressierte und Promovierende

Für individuelle Fragen kann das Beratungsangebot von allen Promotionsinteressierten und Promovierenden in Anspruch genommen werden. In 2021 wurden keine persönlichen Beratungsgespräche in den Büros durchgeführt, sondern nur telefonisch oder via Zoom. Insgesamt wurden in diesem Jahr 62 Gespräche geführt, wobei die Mehrheit der Beratungssuchenden den Fächern der höhernumerischen Fachbereiche zuzuordnen waren. Im Vergleich zu den Jahren vor Corona sind die Beratungsanfragen, insbesondere von Promotionsinteressierten, zurückgegangen. Themenbereiche dieser Gespräche sind vor allem formale Voraussetzungen, Betreuungsmöglichkeiten, Finanzierung, Immatrikulation und Annahme am Fachbereich. Bei den weiter fortgeschrittenen Promovierenden sind Fragen nach Fördermöglichkeiten oder Unsicherheit in der Abschlussphase, z. B. wegen des Auslaufens der Förderung oder bezüglich der Anforderungen an die Dissertation, Anlass eine Beratung in Anspruch zu nehmen.

BYRD beantwortet außerdem alle E-Mail-Anfragen zu Promotionsmöglichkeiten an der Universität Bremen, die aus dem In- und Ausland an die zen-

tralen Bereiche gesandt werden (ca. 240 im Jahr 2021).

Am 18.06.2021 (im Rahmen des Open Campus) und am 14.12.2021 wurde die Informationsveranstaltung „Promovieren an der Uni Bremen“ via Zoom durchgeführt. An den beiden Terminen haben insgesamt fast einhundert Master-Studierende teilgenommen.

In der Online-Veranstaltung „What about a PhD at YUFE?“ vom 8.- 10.11.2021 informierten die YUFE-Universitäten Studierende über Wege zur Promotion und zu beruflichen Optionen als Promovierte in Wissenschaft und Gesellschaft. Kurze Online-Workshops zur Suche geeigneter Promotionsbetreuer:innen oder zum Schreiben von Exposees waren ebenfalls Bestandteil des umfangreichen Programms.

Aus den Mitteln des STIBET-Programms des DAAD konnten gemeinsam mit dem International Office insgesamt 13 dreimonatige Abschlussstipendien an internationale Promovierende vergeben werden.

3. Doc-Netzwerke

Die Vernetzung Promovierender wird mit dem Format Doc-Netzwerke gezielt unterstützt.

Doc-Netzwerke bilden die Promovierenden selbstständig zu gemeinsamen Forschungsthemen oder -methoden. Die Zusammenarbeit in den Netzwerken befördert den kollegialen Austausch zu fachlichen, methodischen und überfachlichen Themen. Die Netzwerke berichten jährlich schriftlich zu ihrer Zusammenarbeit und Zusammensetzung sowie besonderen Aktivitäten.

2021 wurden zwei Doc-Netzwerke von Promovierenden des Fachbereichs Rechtswissenschaften neu gegründet (s.u.). Die Doc-Netzwerke „Facing professional challenges: Cross-functional PhD network“, „Erziehungswissenschaftliches Doc-Netzwerk für Forschungsmethoden“ und „PhD Network for EEG-related research“ haben sich im Laufe des Jahres aufgelöst, da viele Mitglieder ihr Promotionsvorhaben erfolgreich abgeschlossen haben und/oder nicht mehr an der Universität Bremen tätig sind. Zudem waren die Kooperation in den Doc-Netzwerken und ihre Aktivitäten erschwert durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie. Nur die Doc-Netzwerke „Design Based Research“ und

„Science Chat“ haben 2021 Methoden-Workshops durchgeführt und Gastreferent:innen zu Vorträgen eingeladen.

Ende 2021 bestanden demnach insgesamt neun Doc-Netzwerke mit 102 Mitgliedern:

- Doktorandennetzwerk Fremdsprachendidaktik – NetzFremd 10; FB 10 (11 Mitglieder)
- Qualitative Forschungswerkstatt am IPP; FB 11 (20 Mitglieder)
- Netzwerk für (rassismus)kritische Migrationsforschung: Repräsentation, Community & Empowerment; FB 12 (13 Mitglieder)
- Design Based Research; FBs 1, 2, 3, 8, 9, 10, 12 (17 Mitglieder)
- ScienceChat: Ecological seminar and discussion series; FB 2 (8 Mitglieder)
- Reflective Practitioner in der Lehrer*innenbildung; FBs 2, 3, 9, 10, 12 (8 Mitglieder)
- Grenzenlos – Epochen- und Raumübergreifende Geschichtswissenschaften, FB 8 (13 Mitglieder)
- Recht im Kontext neuer Herausforderungen, FB 6 (6 Mitglieder)
- (Daten-)Rechtliche Fragestellungen der Digitalisierung, FB 6 (6 Mitglieder)

III BYRD-Angebote für Promovierte

1. Workshops

Das Workshop-Programm für Postdocs umfasste 14 Veranstaltungen, die pandemiebedingt in digitalen Formaten durchgeführt wurden (s. Tabelle 2). Schwerpunkte der Kurse waren auch in diesem Jahr zum einen die Unterstützung für die akademische Laufbahn (z. B. Workshops zur Arbeit am eigenen Forschungsprofil, Training für Berufungsverfahren), zum anderen Orientierung und Ein- bzw. Umstiegshilfe für außeruniversitäre Karrierewege (z. B. „Competency Awareness“, „Neue Wege für Postdocs“).

Ein neues Angebot war 2021 der Kurs „Lehrkompetenz und Forschungserfahrung im Bewerbungsverfahren“, der dem wiedergeholt geäußerten Wunsch nachkam, zusätzlich zu den Trainings für Berufungsverfahren detailliert auf die spezifischen Anforderungen der Bewerbungsunterlagen „Lehr“- bzw. „Forschungsprofil“ einzugehen.

Gemeinsam mit Kolleginnen der Förderberatung wurde außerdem eine Informationsveranstaltung zur Drittmittelakquise für das Programm der Personalentwicklung durchgeführt, an der weitere 22 Personen teilnahmen. Das in Kooperation mit BRIDGE etablierte Format „Dr. Selbstständig“, eine Podiumsdiskussion zur beruflichen Selbstständigkeit mit promovierten Gründer:innen (diesmal aus Natur- und Ingenieurwissenschaften), stieß auch 2021 wieder auf breite und sehr positive Resonanz

bei rund 20 Postdocs und Promovierenden. Insgesamt nahmen 144 Personen an den Veranstaltungen teil (89 Frauen und 55 Männer). Mit englischsprachigen Angeboten (z. B. „Training for Professorial Appointment Procedures“, „PhD Supervision“, „Funding Programs“) wurden auch internationale Wissenschaftler:innen erreicht, die in diesen Kursen die Mehrzahl der Teilnehmenden bilden. Insgesamt liegt ihr Anteil in den Postdoc-Workshops bei 39 %. Die Verteilung aller Teilnehmer:innen auf die Fachbereiche liegt bei 60 % für die Fachbereiche 1-5 zu 40 % für die Fachbereiche 6-12. Hier zeichnet sich eine Verschiebung der Gewichtung gegenüber den Vorjahren ab.

Neben den Workshops, die sich exklusiv an bereits promovierte Wissenschaftler:innen richteten, wurden einige Veranstaltungen auch für Promovierende geöffnet, wie beispielsweise ein Kurs zur professionellen Leitung von (Online-)Meetings. Postdocs konnten wiederum auch an ausgewählten Veranstaltungen des Qualifizierungsprogramms für Promovierende teilnehmen, die auf Kompetenzen im wissenschaftlichen Bereich und „soft“ bzw. „transferable skills“ abzielten (s. Tabelle 1).

Die Auswertung des Feedbacks der Teilnehmenden zu den Workshops zeigt mit der Durchschnittsnote 1,2 ein sehr positives Ergebnis.

Tabelle 2: BYRD-Workshop-Programm für Postdocs 2020

(Die mit *** gekennzeichneten Veranstaltungen wurden auch für Promovierende geöffnet und beworben.)

Datum	Titel	TN-Zahl
25. + 26.01.2021	Developing my "research brand"	8
09.+ 10. + 11.02.2021	PhD Supervision (Kooperation mit Personalentwicklung)	20
02.03.2021	Ich bin dann mal weg! Wege aus der Wissenschaft	6
16.04.2021	Structuring Effective Meetings***	9
06.05.2021	Competency Awareness: What am I capable of and how do I present it?	12
07. + 08.06.2021	Assessment Center Training***	6
06. + 07.07.2021	Starting a Career in the non-academic labor market	7
21. + 22.07.2021	Auf dem Weg zur Professur: Training für Berufungsverfahren	10
20. + 24.09.2021	Clear at a Glance - Designing Effective Academic Posters***	7
30.09.2021	Lehrkompetenz und Forschungserfahrung im Bewerbungsverfahren	8
14.-15.10.2021	Neue Wege für Postdocs I: Profilentwicklung für den Arbeitsmarkt	7
12.11.2021	Neue Wege für Postdocs II: Strategien in den außeruniversitären Arbeitsmarkt	5
26.11.2021	Training for Professorial Appointment Procedures	14
07.12.2021	Funding Programs for Postdocs (gemeinsam mit Förderberatung Referat 12) ***	25

2. Beratung

2021 wurden zehn promovierte Wissenschaftler:innen individuell beraten. Das Geschlechterverhältnis lag bei vier Frauen und sechs Männern. Die Postdocs verteilten sich gleichmäßig auf die niedrig- und höhernummerischen Fachbereiche. Internationaler Herkunft und nicht im deutschen Wissenschaftssystem sozialisiert waren drei Personen. Während zwei Personen sich in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis an der Universität Bremen befanden und eine Person bislang nicht an einer Bremer Hochschule arbeitete, meldeten sich sieben Beratungssuchende aus einem befristeten Vertragsverhältnis heraus, jedoch gegenüber den Vorjahren zu deutlich früheren Zeitpunkten

vor Vertragsende. Themen der Gespräche waren hauptsächlich die Vorbereitung auf Berufungsverfahren, Fördermöglichkeiten, Optionen außeruniversitärer Karrierewege bzw. die Entscheidungsfindung zum Verbleib in der Wissenschaft sowie eine generelle Orientierung in der frühen Postdocphase.

Über die ausführlichen persönlichen Gespräche hinaus wurden 21 Beratungen (davon mit 13 Personen aus dem Ausland) per E-Mail durchgeführt, vor allem zu Fragen nach Fördermöglichkeiten und Stellen für Postdocs an der Universität Bremen.

3. Individualcoaching

Die 2020 etablierte Programmlinie „Individualcoaching für Postdocs“, die über das gerade genannte Beratungsangebot hinausgeht, wurde auch 2021 fortgeführt. Alle Postdocs in der Qualifizierungsphase mit einem befristeten Arbeitsvertrag an der Universität Bremen haben die Möglichkeit, prozessbegleitendes Coaching zu nutzen. BYRD hat dafür einen Pool von professionell ausgebildeten Coaches mit Expertise im Wissenschaftssystem aufgebaut, die unterschiedliche Schwerpunkte haben. Fast alle führen das Coaching bei Bedarf auch in englischer Sprache durch.

BYRD übernimmt die Kosten für bis zu 4,5 Coaching-Einheiten à 60 Minuten abzüglich eines Eigenanteils der Coachees von 20 € pro Stunde. Die Interessent:innen werden bei der Wahl der passenden Coaches von BYRD beraten und vermittelt.

Das Programm fand auch 2021 hohen Zuspruch; 14 Postdocs begannen einen Coachingprozess (9 Frauen, 5 Männer). Anliegen, die von den Interessent:innen am häufigsten genannt wurden, waren zum einen die Entscheidungsfindung ob eines

Verbleibs in der Wissenschaft (in einigen Fällen hervorgerufen durch Krisensituationen) sowie die Profilschärfung für außeruniversitäre berufliche Wege, zum anderen Unterstützung für Berufungsverfahren und strategische akademische Karriereplanung. Auch die Frage nach der Vereinbarkeit von Familie und Wissenschaft wurde thematisiert, ebenso der Umgang mit Stress und Unsicherheiten. Zwei Personen internationaler Herkunft suchten Unterstützung für die Orientierung im deutschen Wissenschaftssystem.

Abgeschlossen wurden im Laufe des Jahres 14 Coachings (begonnen 2020 oder 2021). Eine im November durchgeführte Evaluation zeigte mit der Durchschnittsnote 1,0 eine sehr gute Bewertung des Angebots. Hervorgehoben wurde seitens der Coachees vor allem, dass sie unter professioneller Anleitung Klarheit über ihre Situation gewinnen und anstehende schwierige Entscheidungen aktiv angehen konnten, wodurch auch eine emotionale Entlastung erzielt wurde. Die Coachees bekräftigten außerdem, dass das Coaching für sie voraussichtlich einen langfristigen Nutzen haben wird.

4. Vernetzung der Postdocs

Das 2018 ins Leben gerufene „Postdoc Forum“ als Lunchtalk mit wechselnden Gästen aus Wissenschaft und Wirtschaft, das sich fachbereichsübergreifend an alle Postdocs der Universität Bremen wendet, wurde im zweiten Halbjahr 2022 mit einer Online-Veranstaltung wieder aufgegriffen. Dr. Dorothe Poggel, Leiterin des Postdoc Programms am HanseWissenschaftskolleg, stellte das dortige „Associate Junior Fellow Program“ vor, für das sich Postdocs der Universität Bremen bewerben können.

Das im Vorjahr etablierte regelmäßige Treffen der Wissenschaftler:innen auf den neu geschaffenen (Senior) Researcher / (Senior) Lecturer - Positionen (Tenure Track im Mittelbau) mit der Konrektorin für Forschung, wissenschaftlichen Nachwuchs und Transfer und Vertreter:innen des Referat 11 fand unter der Organisation von BYRD 2021 dreimal statt. Die Treffen sind ein wichtiger und fruchtbarer Austausch für alle Seiten und helfen, Fragen zu den noch neuen Stellenkategorien zu klären, diese für zukünftige Ausschreibungen zu optimieren und die Bedarfe dieser Gruppe zu erfahren und

zu bearbeiten. So wurden zu einem der Treffen Vertreter:innen der Personaldezernats und der Förderberatung eingeladen, die detailliert Fragen der Stelleninhaber:innen zu pandemiebedingten Vertragsverlängerungen und zu Drittmittelanträgen beantworten konnten.

Das von BYRD geförderte Postdoc-Netzwerk „Inklusion Interdisziplinär – In+“, das sich aus diesem Kreis 2020 gebildet hat, war auch 2021 aktiv: Die Researcher bzw. Lecturer aus den Fachbereichen 10 und 12 haben u.a. ein offenes Forschungsforum mit Gastvorträgen und einen Impulsvortrag mit Workshopanteil für Studierende organisiert. Für weitere Postdoc-Netzwerk-Gründungen stellt BYRD ein Budget bereit.

Für den Postdoc-Newsletter sind inzwischen über 220 promovierte Wissenschaftler:innen eingetragen, die auf diesem Wege regelmäßig per E-Mail über das Workshop-Programm, relevante Veranstaltungen anderer Anbieter sowie ausgewählte Ausschreibungen für Förderungen informiert werden.

IV Förderung guter Promotionsbetreuung

Die BYRD-Webseite stellt Ressourcen und Literatur zur Ausgestaltung der Promotionsbetreuung für Promovierende und Betreuende zur Verfügung. Zusätzlich zum jährlichen Workshop „PhD Supervision“ wurde im Wintersemester 2021/2022 erstmalig in Kooperation mit perspektive promotion eine dreiteilige Reihe von Kurzworkshops unter dem Titel „Impulse für die Promotionsbetreuung“ für Professor:innen mit externen Trainer:innen veranstaltet.

Dank finanzieller Unterstützung des Vereins Alumni der Universität Bremen e.V. konnte 2021 zum zweiten Mal der Preis für herausragende Promotionsbetreuung ausgelobt und durch die Hochschulleitung vergeben werden. Der Preis würdigt besondere Betreuungsleistungen als anspruchsvolle Arbeit und Engagement in der Nachwuchsförderung und macht gute Betreuungsstandards sichtbar. Die gestifteten Preisgelder von zweimal 2.000 Euro

sind zweckgebunden und stehen ausschließlich zur Förderung von Promovierenden zur Verfügung. Insgesamt wurden 18 Betreuende der Universität Bremen mehrfach nominiert. Die Jury, bestehend aus dem BYRD Beirat sowie einem Mitglied des Alumni-Vorstands, wählte Prof. Dr. Rolf Drechsler, FB 3 / DFKI sowie Prof. Dr. Heiko Pleines, FB 8 / Forschungsstelle Osteuropa / BIGSSS als Preisträger aus. Zudem wurden fünf zweite Plätze zur besonderen Anerkennung ihrer Betreuungsleistung an Prof. Dr. Andreas Breiter / FB 3, Prof. Dr. Andreas Grünewald / FB 10, Dr. Margrit E. Kaufmann / FB 9, Prof. Dr. Fabio La Mantia / FB 4 und Prof. Dr. Ben Marzeion / FB 8 vergeben. Die Nominierten und die Preisträger:innen wurden am 14. Juli 2021 bei einer Online-Veranstaltung feierlich geehrt. Einblicke in die hervorragenden Betreuungspraktiken sind auf der BYRD-Webseite zu finden, insbesondere die Video-Interviews mit den Preisträgern 2021 bieten Anregungen für gute Promotionsbetreuung.

V Institutionelle Vernetzung

BYRD nimmt eine zentrale Rolle in der Vernetzung der Universität Bremen zu diversen Themen des wissenschaftlichen Nachwuchses ein. Das BYRD Team ist in den Arbeitsgruppen und Netzwerken des „Universitätsverbands zur Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses in Deutschland“ (UniWiND) aktiv sowie im informellen Verbund der norddeutschen Graduierteneinrichtungen engagiert. Diese überinstitutionelle Vernetzung trägt zum einen zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Beratungs- und Qualifizierungsangebote bei, zum anderen ermöglicht sie den Austausch über landeshochschulpolitische Anforderungen und Entwicklungen sowie deren Umsetzung an den verschiedenen Universitäten. International bringt sich BYRD in Arbeitsgruppen der YUFE Allianz und bei Projekten des YERUN Netzwerkes ein. BYRD trägt all diese Impulse universitätsintern weiter und begleitet den Austausch hierzu.

Für 2021 sind insbesondere die erfolgreichen Kooperationen mit perspektive promotion zu Be-

treuungsimpulsen sowie eine gemeinsame Veranstaltungsreihe zum Thema „Strategies, Motivation, Health“ mit dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement und dem Welcome Center hervorzuheben.

Vom 21.- 23. September 2021 hat BYRD zusammen mit Kolleg:innen des International Office die Staff Week „From Cotutelles to Joint Programmes – Challenges and Opportunities“ im Rahmen des YERUN-Projektes Link EDU-RES organisiert und inhaltlich ausgestaltet und moderiert. In der Hybridveranstaltung diskutierten knapp 60 Teilnehmende auf dem Campus und online über die Chancen und Herausforderungen bei der Einrichtung von gemeinsamen Promotionsprogrammen und –abschlüssen zwischen europäischen Universitäten. Die Staff Week gab wichtige Anstöße zur weiteren Zusammenarbeit auf der Promotionsebene mit den Partner-Universitäten des Projektes, von denen die meisten auch in der YUFE-Allianz sind.